

*Ronny Jahn & Martin Johnsson*

## Editorial



**Supervision**  
*Mensch Arbeit Organisation*  
Band 4 (2016), Seite 3–3  
Psychosozial-Verlag

# Impressum

supervision - Mensch Arbeit Organisation

[www.zeitschrift-supervision.de](http://www.zeitschrift-supervision.de)

Herausgegeben durch Prof. Dr. Winfried Münch und  
Prof. Dr. Wolfgang Weigand

Erscheint viermal im Jahr

ISSN 1431-7168

Vertrieb durch den Psychosozial-Verlag

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Das vorangegangene Heft unserer Zeitschrift diskutierte über den Sinn kleiner und großer Utopien und fragte nach utopischen Gehalten in der Beraterischen Praxis. Vor diesem Hintergrund kann die Auseinandersetzung mit Industrie und Arbeit 4.0 als die Fortsetzung dieser Diskussion um eine konkrete Utopie begriffen werden oder – mit Habermas – als Ausdruck der Wüste von Banalität und Ratlosigkeit angesichts ausgetrockneter utopischer Oasen. Womit die Frage nach der gesellschaftlichen Relevanz der Rede von Industrie und Arbeit 4.0 gestellt ist.

Unabhängig von der jeweils vertretenen Position, die Debatte um Industrie und Arbeit 4.0 prägt die aktuelle arbeitsweltliche Wirklichkeit zu einem erheblichen Teil. Als berufsbezogene Beraterinnen und Berater sollte sie uns daher der Sache nach interessieren. Das vorliegende Heft möchte Ihnen Ausschnitte aus der aktuellen Debatte um 4.0 näherbringen, unterschiedliche Positionen zu Ursachen und Folgen der „digitalen Industrialisierung“ zu Wort kommen lassen und diskutieren, was das alles für die Beratungspraxis bedeuten kann. Die versammelten Beiträge thematisieren in unterschiedlicher Akzentuierung gesellschaftspolitische,

arbeits- und sozialwissenschaftliche sowie berufs- und beratungspraktische Fragen im Kontext von Industrie und Arbeit 4.0.

Ob wir gegenwärtig tatsächlich die vierte industrielle Revolution erleben oder nicht, wird letztlich die Zukunft zeigen. Ungeachtet dessen machen die Überlegungen aller Autorinnen und Autoren deutlich, Industrie und Arbeit 4.0 werden interessante und lohnende Beratungsanlässe zur Folge haben. Wenn es uns gelingt, vom Klienten her unsere Angebote zu denken und uns für den aktuellen arbeitsweltlichen Diskurs zu sensibilisieren, wird dabei auch Supervision eine gute Rolle spielen.

In diesem Sinne, lassen Sie uns gemeinsam hinsehen.

**Ronny Jahn und Martin Johnsson**